

Samstag, 10. Mai 2014

Auszeichnung für Integrationsarbeit

BFV erhält Deutsch-Türkischen Freundschaftspreis in der Kategorie Sport

Der Bayerische Fußball-Verband (BFV) ist in München mit dem Deutsch-Türkischen Freundschaftspreis „Kybele 2014“ in der Kategorie Sport ausgezeichnet worden. Die Deutsch-Türkische Freundschaftsföderation (DTF) würdigte damit die Integrationsarbeit des BFV und den Einsatz des Verbandes für Chancengleichheit und Fairness auf und neben dem Fußballplatz. „Im Sport und besonders im Fußball kann man Integration hervorragend voranbringen. Der BFV gibt den Migranten das Gefühl, wirklich vollwertige Mitglieder der bayerischen Fußballfamilie zu sein“, erklärte der stellvertretende DTF-Bundesvorsitzende und Laudator Cemal Günes auf der Preisverleihung im Bayerischen Landtag.

BFV-Präsident Dr. Rainer Koch, der den Preis stellvertretend für den Verband entgegennahm, betonte: „Fußball bringt Menschen verschiedener Nationalitäten zusammen. Wir setzen uns dafür ein, dass alle gleichermaßen mitspielen dürfen und niemand ausgegrenzt wird. Der Preis ist eine große Ehre und zugleich Auftrag für uns, noch mehr Menschen mit Migrationshintergrund auch in Verbandsfunktionen einzubinden.“

Seit 2001 verleiht die Föderation den Deutsch-Türkischen Freundschaftspreis in den Kategorien Politik, Bildung, Wirtschaft, Kultur und Sport. Im letzten Jahr zählte unter anderem Bundeskanzlerin Angela Merkel zu den Preisträgern. Die Deutsch-Türkische Freundschaftsföderation veranstaltet darüber hinaus seit elf Jahren bundesweit von Januar bis Mai die deutsch-türkischen Kulturwochen.

Die Preisträger 2014 im Überblick:

Politik: Wirtschaftsminister Sigmar Gabriel

Sport: Bayerischer Fußball-Verband

Kultur: Kabarettist Bülent Ceylan

Bildung: Prof. Dr. Richard Heinzmann, Vorsitzender Stiftungsrat Eugen-Biser-Stiftung

Wirtschaft: Zekeriya Yasemin, Geschäftsführender Gesellschafter Yayla

Ehrenpreis: Mehriban Aliyewa, First Lady von Aserbaidschan